



# Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

## Pressemitteilung

24.02.2023

### **AzubiCardBW für die Auszubildenden in der Vermessungstechnik und Geomatik**

#### **Ein starkes Signal für die Ausbildung: Mit der AzubiCardBW attraktive Rabatte bekommen.**

Mit der AzubiCardBW partizipieren nun auch Auszubildende in den beiden Ausbildungsberufen Vermessungstechnik und Geomatik von Vergünstigungen in der Region Stuttgart und in ganz Deutschland. Das können zum Beispiel Rabatte beim Bäcker oder Metzger, ermäßigte Eintrittspreise im Kino und bei Konzerten oder preiswertere Übernachtungen in Hostels oder Hotels sein – deutschlandweit gibt es bereits über 600 Angebote. Laufend kommen neue hinzu.

„Die AzubiCard BW ist ein wichtiger Baustein, um die berufliche Ausbildung sichtbarer zu machen und als solche noch aktiver in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. Es freut mich, dass nun auch Azubis in den Ausbildungsberufen Vermessungstechnik und Geomatik an der Initiative des Wirtschaftsministeriums teilnehmen und von einigen Vergünstigungen profitieren“, so Dieter Ziesel, Präsident beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL).

Diese Woche flatterten allen bei der zuständigen Stelle im LGL eingetragenen Auszubildenden per Post die AzubiCardBW im landeseinheitlichen Design ins Haus. Die Karten enthalten neben den personalisierten Angaben wie Namen und Geburtsdatum auch die Mitteilung über die Ausbildungsdauer.

Auf der Website <https://www.azubicard.de/baden-wuerttemberg/> sind alle Informationen zur AzubiCardBW zusammengefasst, über die Webkarte <https://www.azubicard.de/baden-wuerttemberg/alle-angebote/> können Auszubildende Angebote in ihrer Nähe finden.

## **Hintergrundinformationen:**

### **Ausbildungsberuf Vermessungstechnik**

Geoinformationen sind inzwischen ganz selbstverständliche Entscheidungshilfen für die öffentliche Verwaltung, die Wirtschaft und die Freizeit. Vermessungstechniker übernehmen wichtige Aufgaben, beispielsweise, weil Sie das Eigentum an Grund und Boden sichern und damit erst Investitionen in Immobilien und den damit einhergehenden Geschäftsideen ermöglichen.

### **Ausbildungsberuf Geomatik**

Das Berufsbild des Geomatikers ist 2010 entstanden, und zwar aus der Neuordnung der bisherigen Ausbildungsberufe Vermessungstechniker und Kartograph. Der staatlich anerkannte Ausbildungsberuf setzt einen guten mittleren Schulabschluss voraus. Empfehlenswert ist räumliches Vorstellungsvermögen sowie gestalterisches Geschick. Außerdem sollte die Arbeit am grafischen Arbeitsplatz – einem PC mit Spezialsoftware- und der Umgang mit Kunden Spaß machen.

Beide Ausbildungen dauern 3 Jahre und beginnen am 1. September jeden Jahres. Während die Ausbildungsbetriebe, wie beispielsweise Vermessungs- und Flurneuordnungsämter bei den Landratsämtern, Stadtmessungsämter, bei öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren oder Vermessungsbüros, aber auch Bau-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, den Auszubildenden die Praxis vermitteln, geben die Berufsschulen in Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg die Theorie im Blockunterricht weiter. Nach einem ersten gemeinsamen Ausbildungsjahr wechseln die Geomatik-Auszubildenden an die Johannes-Gutenberg-Schule in Stuttgart.

Das LGL ist die zuständige Stelle für die Ausbildungsberufe Geoinformationstechnologie und übernimmt damit Aufgaben und Zuständigkeiten, die sich mit den „Kammern“ der gewerblichen Wirtschaft vergleichen lassen. Demnach überwacht das LGL unter anderem, ob Betriebe und Ausbilder geeignet sind, genehmigt Anträge zu verkürzten oder verlängerten Ausbildungszeiten, trägt die Berufsausbildungsverträge ein, stellt Prüfungskommissionen zusammen oder organisiert die Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de) zu finden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.